




Vertiefung

Informationsmodul RKB für den Zweitsprachenunterricht



Niveau A1 – Vertiefung

Didaktische Anmerkungen

Thema	Freiwillige bzw. selbständige Rückkehr und Rückkehrhilfe
Zielgruppe	<p>Fremdsprachige Asylsuchende, vorläufig Aufgenommene und Flüchtlinge, Teilnehmende von Kursen zum Zweitspracherwerb in einer Schweizer Landessprache.</p> <p>Erfahrungsgemäss ist innerhalb der Zielgruppe mit einer grossen Heterogenität hinsichtlich Bildungshintergrund, Schulgewohnheit und Motivation zu rechnen. Die Module sind deshalb so aufgebaut, dass der Zugang zum Thema über unterschiedliche sprachliche und nichtsprachliche Ebenen erfolgt (mündlich, schriftlich, visuell und auditiv) und sowohl mündliche als auch schriftliche Kompetenzen der Teilnehmenden gefördert werden. Zudem kann der Schwierigkeitsgrad der Aktivitäten innerhalb einer Kursgruppe variiert werden (Binnendifferenzierung).</p> <p> Tipps dazu sind unter den jeweiligen Aktivitäten aufgeführt und mit diesem Symbol gekennzeichnet.</p>
Niveau	<p>A1 gemäss gemeinsamen europäischem Referenzrahmen.</p> <p>Das Modul kann nach Rücksprache mit der Kursleitung auch in Kursen durchgeführt werden, die das Niveau A1 noch nicht erreicht, aber bereits das Einführungsmodul (Niveau A1) der Informationsmodule Rückkehrhilfe absolviert haben.</p>
Lernziele	<p>Die hier aufgeführten Ziele entsprechen den Grobzielen aller Aktivitäten des Moduls. Die Feinziele sind jeweils unter der zugehörigen Aktivität einzeln aufgeführt.</p> <ol style="list-style-type: none">1. Die Teilnehmenden (TN) haben sich zu einem frühen Zeitpunkt – vor einem allfälligen Wegweisungsentscheid – aktiv mit dem Thema Rückkehrhilfe auseinandergesetzt und sich eine Meinung dazu gebildet.2. Sie haben ihr Vorwissen zum Thema Rückkehr, Rückkehrhilfe und Rückkehrberatung (RKB) aktiviert und aktualisiert.3. Sie wissen, wo sie weitere Informationen erhalten und Termine mit der RKB vereinbaren können.4. Sie wissen, wo, wie und zu welchen Bedingungen sie die Hilfe der RKB in Anspruch nehmen können.5. Die TN kennen die Informationsmaterialien der RKB bzw. wissen, welche Dienstleistung darauf angeboten wird.6. Sie kennen die einzelnen Elemente der Rückkehrhilfe (finanzielle Hilfe, Projekthilfe, medizinische Hilfe).
Dauer alle Aktivitäten	Ca. 60 Minuten

Benötigte Materialien	Bilder RKB-Projekte, Lesetexte/Frageblätter zu Projekten, Kärtchen RKB-Sujets, RKB-Piktogramme einzeln, Leistungen der Rückkehrhilfe/farbige Titelblätter, SEM RKB-Faltblätter, SEM-Plakat Übersicht RKB-Leistungen (Piktogramme), Visitenkarten RKB, Whiteboard und Stifte, Magnete
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> • Kontaktaufnahme mit der Kursleitung, Information über Ziel der Module, Abklärung des sprachlichen Niveaus, Vorbesprechung der durchzuführenden Module • Auswahl der Module, Bereitstellung der zugehörigen Materialien pro Aktivität
Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Wichtig: Zu Beginn des Moduls sollte sich der/die RKB-Mitarbeitende vorstellen und in einfachen Worten den Grund seines Besuchs bzw. seine Rolle und das Ziel der Veranstaltung angeben. Es muss klar betont werden, dass es sich um eine reine Informationsveranstaltung handelt, von der die TN auch in Bezug auf ihre Sprachkenntnisse profitieren können. So können Vorbehalte der TN abgebaut und mögliche Vorurteile entkräftet werden, die RKB wolle Personen zur Ausreise «drängen». • Sämtliche Aktivitäten können auch gesondert oder in anderer Reihenfolge durchgeführt werden, sollten jedoch mit Aktivität 5 abgeschlossen werden. • Fragen von TN zur persönlichen Situation/persönlichen Hilfsangeboten sollten nicht im Plenum behandelt werden. Es empfiehlt sich, am Ende des Moduls noch Zeit für persönliche Anfragen an die/den RKB-Mitarbeitenden zu reservieren, welche etwas abseits unter vier Augen behandelt werden oder für deren Besprechung gleich ein Termin mit der RKB angeboten wird. • Der/die RKB-Mitarbeitende sollte auf kritische Fragen und emotionale Betroffenheit der TN vorbereitet sein. Grundsätzlich empfiehlt es sich wiederholt zu betonen, dass die Veranstaltung einen rein informativen und ergebnisoffenen Charakter hat und dass niemand gezwungen ist, das Angebot in Anspruch zu nehmen.

Aktivität 1

Material	Bilder RKB-Projekte, Lesetexte (1 pro Projekt), Frageblatt mit Fragen (alle 3 Projekte), Kärtchen RKB-Sujets.
Benötigte Zeit	25'
Ziele	<ul style="list-style-type: none">• Das Vorwissen der Teilnehmenden (TN) zum Thema "Rückkehr ins Heimatland" ist aktiviert.• TN haben sich in Eigenaktivität mit dem Thema Rückkehr befasst.• Sie haben relevantes Vokabular zur Rückkehr/Personenbeschreibung repetiert.• TN haben ihre Ergebnisse mit denjenigen der anderen Gruppen verglichen und reflektiert.
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Material bereitlegen, laminierte Projekt-Bilder im Raum verteilen (auslegen oder an die Wände hängen). Lesetexte und Frageblätter ebenfalls auslegen (z.B. auf dem Tisch der Kursleitung).• Ggf. Kärtchen mit RKB-Sujets abzählen (pro Sujet ca. ein Drittel der Anzahl anwesende TN. Beispiel bei einer Gruppe von 12 TN: $12 : 3 = 4$ Kärtchen pro Sujet)
Durchführung	<p>5' – Plenum: Einführung Gruppenarbeit durch RKB-Mitarbeitende/n (RKB-MA)</p> <p>10' – Gruppen-/Einzelarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none">• RKB-MA legt die Bilder von 3 verschiedenen Rückkehrhilfe-Projekten aus. Jede/r TN wählt das Projekt, das ihn/sie am meisten interessiert. Die TN, welche dasselbe Projekt gewählt haben, bilden eine Gruppe.• In diesen Gruppen tauschen sich die TN aus und bilden Hypothesen zu folgenden Fragen: Um was für ein Projekt handelt es sich? In welchem Land wurde es durchgeführt? Wie alt sind die Personen auf dem Bild? Wann sind sie ausgewandert? etc.• Anschliessend suchen sie den zu ihrem Projekt passenden Lesetext unter den 3 vorhandenen heraus und lesen ihn.• Jede/r TN nimmt ein Frageblatt und füllt die Spalte mit der jeweiligen Nummer des in der Gruppe besprochenen Projekts aus. Als Grundlage dienen die Informationen aus dem Lesetext.• Die TN vergleichen, kontrollieren und korrigieren ihre Frageblätter in der Gruppe. <p> Fortgeschrittene Gruppen können ihre Hypothesen auch schriftlich zusammenfassen und anschliessend mit den Lesetexten vergleichen. Wo lagen die TN richtig? Und wo nicht?</p> <p> Schnellere Gruppen machen sich weiterführende Gedanken darüber, was zur Umsetzung der Berufsprojekte nötig war bzw. welche Vorbereitungen wohl zu treffen waren.</p> <p>10' – Plenum:</p> <ul style="list-style-type: none">• Die TN spazieren frei zu den im Raum aufgehängten/verteilten Bildern der Projekte und tauschen sich anhand des Frageblattes untereinander über die versch. Projekte aus. Sie vervollständigen das Frageblatt anhand der Aussagen Ihrer KollegInnen mit den Informationen zu den anderen Projekten, so dass am Ende jede/r TN alle Felder ausgefüllt hat.• Variante (Gruppenarbeit): Die Gruppen können neu formiert werden, indem die Kärtchen mit den RKB-Sujets verteilt werden und sich die TN anhand der Bilder zu neuen Gruppen zusammenfinden. Anhand der Aussagen ihrer Kollegen/-innen komplettieren sie dann die übrigen beiden Spalten auf ihrem Frageblatt, so dass am Ende jede/r TN alle Felder des Frageblattes ausgefüllt hat.

Aktivität 2

Material	Bilder RKB-Projekte, ausgefüllte Frageblätter aus Aktivität 1
Benötigte Zeit	10´
Ziele	<ul style="list-style-type: none">• Die TN haben ihr Vorwissen über die Rückkehrhilfe mit anderen verglichen und aktualisiert.• Die TN sind über die Angebote der Rückkehrhilfe informiert.
Vorbereitung	–
Durchführung	<p>5´ – Gruppenarbeit: TN überlegen in Gruppen, was die RKB für die dargestellten Personen wohl gemacht hat (gleiche Gruppen wie vorher).</p> <p>5´ – Plenum: Die Gruppen teilen ihre wichtigsten Erkenntnisse im Plenum mit.</p> <p>RKB-MA macht ggf. Notizen am Whiteboard.</p>

Aktivität 3

Material	RKB-Faltblätter, RKB-Piktogramme einzeln, Leistungen der Rückkehrhilfe (A4-Ausdrucke), ggf. SEM-Plakat Übersicht RKB-Leistungen (Piktogramme)
Benötigte Zeit	10´
Ziele	<ul style="list-style-type: none">• Die TN haben die Bedeutung der einzelnen Begriffe/Piktogramme zur Rückkehrhilfe verstanden.• Die TN sind über die Angebote der RKB informiert.
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">• RKB-Faltblätter in Verkehrssprachen der anwesenden TN bereitlegen• Ggf. SEM-Plakat Übersicht RKB-Leistungen (Piktogramme) als Bezugspunkt aufhängen.• Leistungen der Rückkehrhilfe gut sichtbar am WB oder auf einem freien Tisch platzieren.
Durchführung	<p>5´ – Gruppenarbeit: RKB-MA verteilt RKB-Faltblätter in versch. Sprachen sowie die einzelnen RKB-Piktogramme. Die TN stehen auf und ordnen diese den deutschen Begriffen zu (z.B. am WB oder auf einem freien Tisch, wo sie für alle gut sichtbar sind). Die RKB-Broschüren in ihren Sprachen können sie dabei zu Hilfe nehmen.</p> <p>5´ – Plenum: Wenn alle Begriffe zugeordnet sind, erläutert RKB-Mitarbeiter kurz die einzelnen Punkte und nimmt allfällige Fragen entgegen.</p>

Aktivität 4

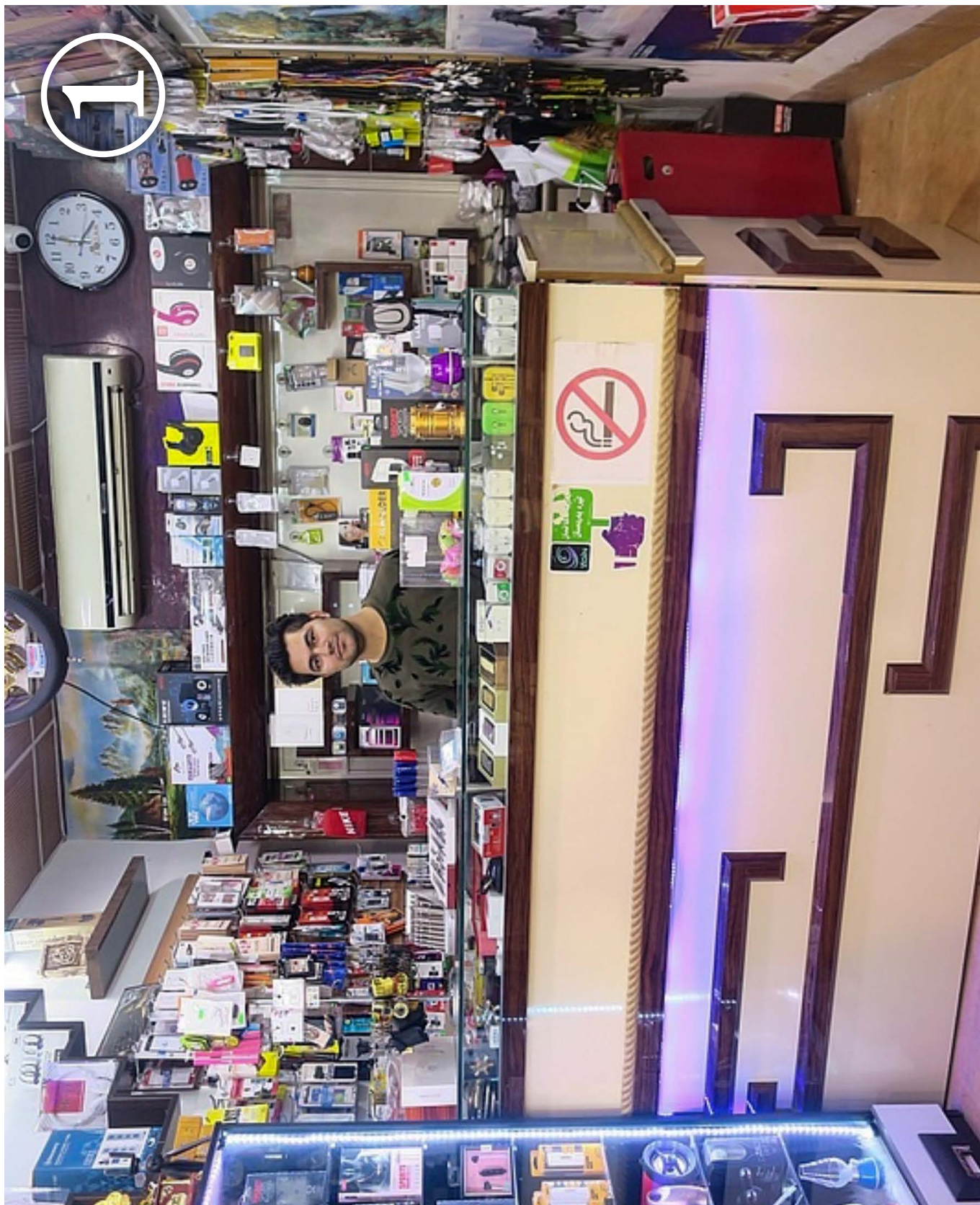
Material	RKB-Faltblätter, RKB-Piktogramme einzeln, Leistungen der Rückkehrhilfe, Blätter «in der Schweiz» und «im Heimatland» (A4-Ausdruck auf farbigem Papier)
Benötigte Zeit	5´
Ziele	Die TN wissen, was die RKB in der Schweiz und in ihrem Heimatland anbietet
Vorbereitung	Farbige Blätter «in der Schweiz» und «im Heimatland» gut sichtbar am WB oder auf einem freien Tisch platzieren.
Durchführung	5´ – Plenum: TN ordnen die Piktogramme und Leistungen der Rückkehrhilfe aus Aktivität 3 jeweils dem Blatt «in der Schweiz» und «im Heimatland» zu.

Aktivität 5

Material	Ev. Flyer Kontaktangaben der kantonalen RKB, Visitenkärtchen o. ä.
Benötigte Zeit	5´
Ziele	TN wissen, wo, wie und zu welchen Bedingungen sie die Hilfe der RKB in Anspruch nehmen können.
Vorbereitung	–
Durchführung	5´ – Plenum: RKB-MA informiert über Standorte/Erreichbarkeit der RKB und weist auf Vertraulichkeit, Ergebnisoffenheit und Unverbindlichkeit der Beratung hin.

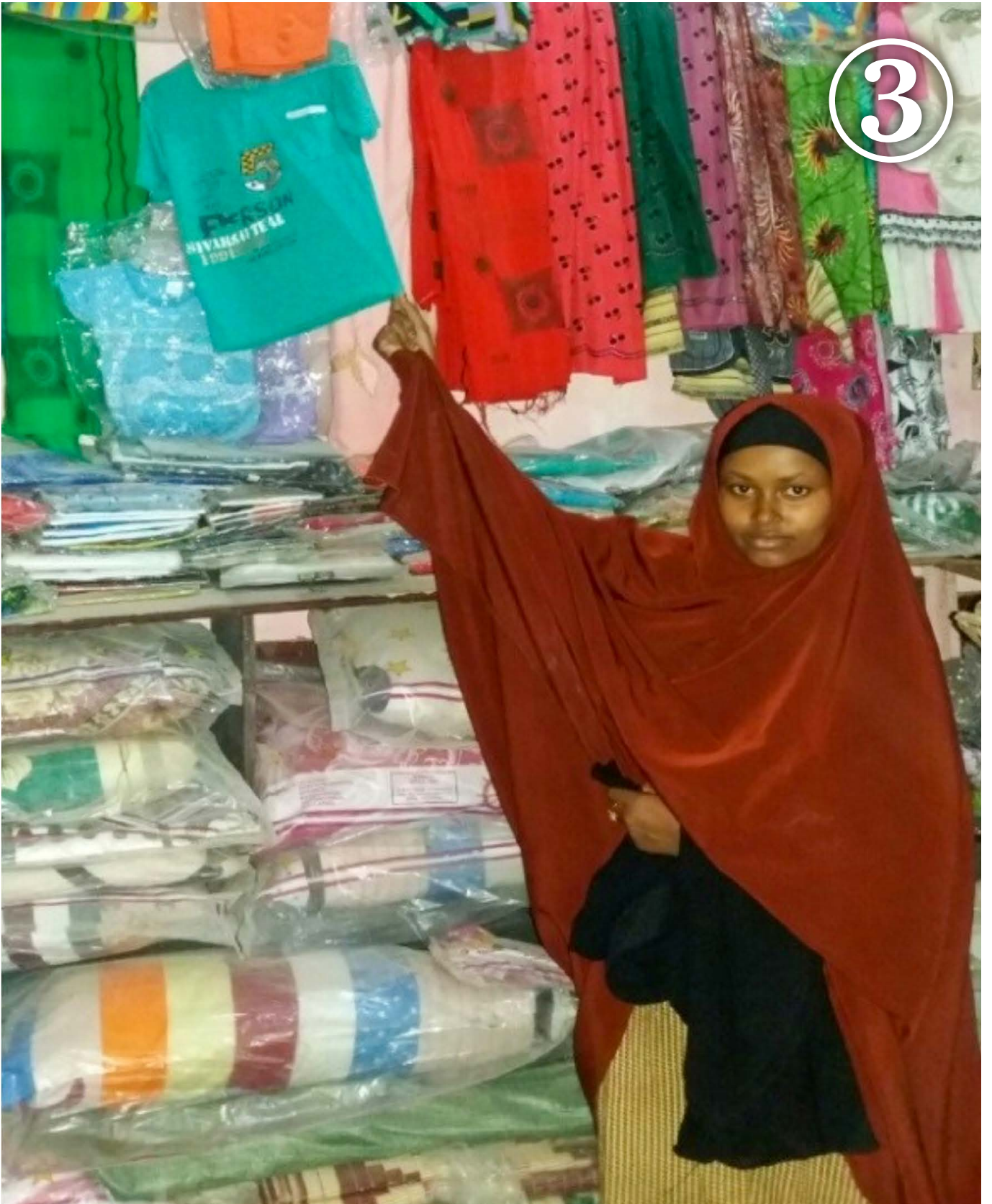
Materialien / Kopiervorlagen

Bilder RKB-Projekte





3



Lesetexte

Kopiervorlage (je 3-4 Exemplare pro Projekt)



Lesen Sie und schreiben Sie die Nummer des richtigen Bildes zum Text:

Kleidergeschäft

Projekt Nr.

Frau H. ist im Mai 2017 freiwillig nach Somalia zurückgekehrt. Mit ihrer Rückkehrhilfe hat sie ein Geschäft eröffnet, wo sie Kleider für Kinder und Frauen verkauft. Sie hat auch eine medizinische Hilfe für ihr krankes Kind bekommen. Dank der Rückkehrhilfe kann sie jetzt genug Geld zum Leben für sich selbst und ihre Tochter verdienen.



Lesen Sie und schreiben Sie die Nummer des richtigen Bildes zum Text:

Mobiltelefon Shop

Projekt Nr.

Herr M. ist 2017 in den Irak zurückgekehrt. Zusammen mit einem Kollegen hat er einen Laden für Mobiltelefone, Zubehör für Mobiltelefone und weitere Elektronikgeräte eröffnet. Mit dem Geld, das er im Laden verdient, kann er gut leben. Er ist zufrieden mit seiner Situation. In Zukunft möchte er seinen Laden gerne vergrössern und auch noch eine Ausbildung machen.



Lesen Sie und schreiben Sie die Nummer des richtigen Bildes zum Text:

Ausrüstung für Musik und Licht

Projekt Nr.

Im Frühling 2012 ist Herr J. nach Sri Lanka zurückgekehrt. Dort vermietet er eine Musikanlage, Licht und weiteres Zubehör für Parties, Hochzeiten, Geburtstage und so weiter. Sein Geschäft ist erfolgreich. Herr J. verdient genug Geld für seine Familie und kann auch noch einen weiteren Angestellten in seinem Geschäft bezahlen.

Frageblatt

Kopiervorlage

(1 Exemplar pro Person)



	Projekt Nr. 1	Projekt Nr. 2	Projekt Nr. 3
In welches Land ist die Person zurückgekehrt?			
In welchem Jahr ist die Person zurückgekehrt?			
Was arbeitet die Person jetzt?			



	Projekt Nr. 1	Projekt Nr. 2	Projekt Nr. 3
In welches Land ist die Person zurückgekehrt?			
In welchem Jahr ist die Person zurückgekehrt?			
Was arbeitet die Person jetzt?			

Kärtchen RKB-Sujets



RKB-Piktogramme einzeln

















Beratung und Information

**finanzielle
Hilfe (cash)**

Fr. 1'000.-

Medizinische Hilfe

**(Medikamente, Termine beim Doktor /
im Spital, Therapien...)**

Flugticket kaufen und Reise organisieren

Dokumente organisieren

(Pass, ID-Karte, ...)

Informationen finden

Projekt: Hilfe bei der Arbeit

Projekt: eine Schule / Ausbildung machen

Projekt: ein Haus / eine Wohnung finden

Fr. 3'000.-

Titelblätter

(wenn möglich auf farbigem Papier ausdrucken)

in der Schweiz

im
Heimatland